

Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 18.06.2026

Antwort zur Drucksache 1183/2025-2030

Überfüllung eines Mülleimers/Vermüllung der Bushaltestelle "Gilead IV" am Karl-Siebold-Weg

Inhalt der Anfrage:

Ist die Vermüllung der Bushaltestelle „Gilead IV“ moBiel oder den Umweltbetrieben bekannt?

1. Zusatzfrage:

Ist es moBiel bzw. den Umweltbetrieben möglich, den Mülleimer häufiger zu leeren oder einen größeren Mülleimer an der Haltestelle aufzustellen? Ist es möglich, einen größeren Aschenbecher an der Haltestelle aufzustellen?

Antwort des Amtes für Verkehr nach Rücksprache mit dem Umweltbetrieb (UWB) und moBiel:

Die beschriebenen Probleme an der Bushaltestelle Gilead IV waren weder der moBiel GmbH noch den Umweltbetrieben bekannt. Bisher sind dazu auch noch keine weiteren Bürger- bzw. Kundenbeschwerden eingegangen.

Der auf den Bildern dargestellte Papierkorb passt weder in Form, Farbe oder Modell zu von der moBiel aufgestellten Papierkörben. Auch wurde er an einem Privatzaun der Stiftung Bethel montiert. Bisher wurde dieser Papierkorb nicht durch den UWB geleert.

Generell ist für das Aufstellen von Mülleimern an Bushaltestellen die moBiel GmbH im Rahmen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Stadt Bielefeld zuständig. Die Leerung der Behälter erfolgt durch den UWB. Wird dabei ein – unter anderem durch Zigaretten – stark verschmutztes Umfeld festgestellt, wird der entsprechende Abfall durch die Mitarbeitenden des UWB zusätzlich aufgenommen und entsorgt.

Auch nach Austausch zwischen der moBiel und Stiftung Bethel wurde keine Vereinbarung hinsichtlich dieses Papierkorbes am Standort Gilead IV gefunden. Bethel spricht sich für einen Rückbau des vorhandenen Modells und Installation des klassischen Mülleimermodells aus. Aus diesem Grund wird die moBiel einen gängigen Mülleimer, mit bewährter Verankerung aufstellen, der UWB wird den Abfallbehälter entsprechend in seine Leerungstour aufnehmen. Damit wird das gängige Vorgehen für Mülleimer an Bushaltestellen auf die Haltestelle Gilead IV übertragen, für die Zukunft ist damit nicht mehr von einer Vermüllung vor Ort auszugehen.

Die im Stadtgebiet an Bushaltestellen montierten Modelle bestehen aus blau lackiertem Metall. Zigaretten werden üblicherweise auf dem Deckel ausgedrückt und anschließend im Mülleimer entsorgt. Aus dem Stadtgebiet sind dem Umweltbetrieb keine Häufungen von Bränden oder vergleichbaren Problemen bekannt, die auf den Verzicht separater Aschenbecher zurückzuführen wären. Das bestehende System hat sich insofern bewährt.

Eine Pflicht zur Installation von Aschenbechern besteht seitens der moBiel GmbH nicht und wurde aus diesem Grund bislang auch nicht umgesetzt.

Auf die Installation separater Aschenbecher wird zudem bewusst verzichtet, um keine zusätzlichen Anreize zum Rauchen an Haltestellen zu schaffen. Aus Rücksicht auf andere wartende Fahrgäste, insbesondere bei der Nutzung von Fahrgastunterständen, sollte nach Möglichkeit auf das Rauchen an Haltestellen verzichtet werden.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die Reinigung der Gehwege im Regelfall auf Grundlage der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Bielefeld den Eigentümerinnen und Eigentümern der angrenzenden Grundstücke obliegt. Dies umfasst

grundsätzlich auch die Beseitigung von Verschmutzungen wie beispielsweise Zigarettenresten.